

Start

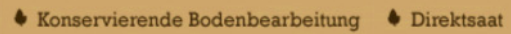
Verein

Information

Videos NEU

Kontakt

Impressum



// 08. Juni 2010

Oberwinkler Direktsaatseminar

"Pflanzenschutz"

• 9:00 Uhr

Gasthof "Reinholdshain"  
Ringstraße 31  
08371 Glauchau OT Reinholdshain

→ mehr



Hospich-Landtechnik GmbH



## Rückblick 2009

// 09. Juni 2010

17. Feldtag der SKW Piesteritz

• 9:30 Uhr

SKW Stickstoffwerke Piesteritz GmbH  
Am Wieseneck 7  
04451 Borsdorf OT Cunnersdorf

→ mehr

// 09. Juni 2010

6. Gewässerforum Elbestrom

• 14:00 Uhr

Rathaus Torgau  
Markt 1  
04860 Torgau

→ mehr

// 15. und 16. Juni 2010

GkB e.V. und DLG-Mitteilungen

"Mulchsaatforum auf den DLG-Feldtagen  
2010"

• jeweils 16:30 Uhr

Gelände der DLG-Feldtage  
Rittergut Bockerode bei Hannover

→ mehr

// 16. Juni 2010

6. Gewässerforum Mulde-Weiße Elster

• 14:00 Uhr

// 21. Mai 2010

## Bodenfruchtbarkeit zentrales Thema in Köllitsch

HTW Dresden veranstaltet Feldtag im Lehr- und Versuchsgut Köllitsch



Rund 80

Teilnehmer informierten sich zum Feldtag "Bodenfruchtbarkeit und Leguminosenanbau" der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden. "Angesichts des prognostizierten Klimawandels steht die Landwirtschaft vor großen Herausforderungen.", verdeutlichte Prof. Dr. Knut Schmidtke in seinen einleitenden Worten. Möglichkeiten, sich dieser Problematik als Landwirt zu stellen, bestehen in der Verminderung der Bodenbearbeitung, um die Bodenfruchtbarkeit zu erhalten bzw. zu steigern und gleichzeitig ein gezielter Leguminosenanbau, um die Stickstoffbindung im Pflanzenbausystem zu erhöhen. In zahlreichen Fachvorträgen wurde jedoch verdeutlicht, welche Probleme beim Anbau von Leguminosen bestehen und welche Möglichkeiten es gibt, diese zu bewältigen. Am Nachmittag wurden in einer Feldrundfahrt neben der symbolischen Vorführung von Direktsaat auch zahlreiche Feldversuche vorgestellt.

// 12. Mai 2010

## Agrargenossenschaft Voigtsdorf e.G. legt Demoversuch zur Stickstoffdüngung an

Verein veranstaltet Feldtag zur Versuchsanlage - Fachschulen Freiberg-Zug und Döbeln begleiten den Versuch



Vereinsmitglied Jens Nebel, Leiter der Pflanzenproduktion in der Agrargenossenschaft Voigtsdorf e.G., trägt sich schon lange mit dem Gedanken, die Gülle effizienter einzusetzen. "Eigentlich haben unsere Winterungen den höchsten Bedarf im Frühjahr, doch wir düngen meist mineralisch.", erläutert er den Ausgangspunkt für den Demoversuch. Dass die Ausbringung mit Schleppschauch auch in wachsende Wintergetreidebestände möglich ist, war bekannt. Doch wie effizient ist die Ausbringung mit Injektionstechnik in die Bestände? Wissenschaftlich nachgewiesen sind die Vorteile, doch wie zeigt sich die praktische Umsetzung? Zu diesen und weiteren Fragen wurde in Zusammenarbeit mit der Firma Profiaqrartechnik, dem LDH Langenau und der Baywa ein Demoversuch in Dorfchemnitz angelegt. Über die Entwicklung und die Ergebnisse der Auswertung wird innerhalb des Vereins regelmäßig

Rathaus Mittweida  
Markt 32  
09648 Mittweida

→ mehr

// 18. Juni 2010

Feldtag des Landesamtes für Umwelt,  
Landwirtschaft und Geologie

"Getreide-, Öl- und Eiweißpflanzen,  
Kartoffeln"

Versuchsstation Pommritz  
Pommritz Nr. 1  
02627 Hochkirch

// 22. Juni 2010

Feldtag des Landesamtes für Umwelt,  
Landwirtschaft und Geologie

"Getreide-, Öl- und Eiweißpflanzen,  
Kartoffeln"

Versuchsstation Röda  
Dorfstraße  
04654 Frohburg

// 23. Juni 2010

Feldtag des Landesamtes für Umwelt,  
Landwirtschaft und Geologie

"Getreide-, Öl- und Eiweißpflanzen"

Streuanlage Lommatzcher Pflege (ehem.  
PF Salbitz)  
an der B 169 zwischen Ostrau und Hof

// 23. Juni 2010

Feldtag des Landesamtes für Umwelt,  
Landwirtschaft und Geologie

"Getreide-, Öl- und Eiweißpflanzen,  
Kartoffeln"

Versuchsstation Nossen  
Waldheimer Straße 219  
01683 Nossen

// 24. Juni 2010

7. Gewässerforum Neißë-Spree-  
Schwarze Elster

• 14:00 Uhr

Technologie- und Gründerzentrum  
Preuschwitzer Straße 20  
02625 Bautzen

→ mehr

// 25. Juni 2010

Besichtigung von  
Pflanzenschutzversuchen im Ackerbau

• 9:00 Uhr

Parkplatz am Einkaufszentrum  
"PösnaPark"  
04463 Großpösna

→ mehr

// 29. Juni 2010

Feldtag des Landesamtes für Umwelt,  
Landwirtschaft und Geologie

"Getreide-, Öl- und Eiweißpflanzen"

Versuchsstation Christgrün  
Nr. 13  
08543 Pöhl

berichtet. Informationen zur Mitgliedschaft erhalten Sie hier.



mehr zum Versuch

// 11. Mai 2010

## Vereinsmitglieder besuchen Feldtag der GkB in Bayern

Unser Fördermitglied Siegfried Mantel begrüßt Teilnehmer zum Feldtag Maisaussaat mit Injektionsdüngung in seinem Betrieb



"Dass wir heute sogar Gäste aus Sachsen zu unserem Feldtag begrüßen dürfen, zeigt, wie groß das Interesse an der Direktsaat mittlerweile ist.", freute sich Siegfried Mantel über eine Delegation aus Sachsen zum Feldtag der GkB e.V. zum Thema "Maisaussaat mit Injektionsdüngung" in Donnersdorf. Dabei dürfe Siegfried Mantel rund 70 Teilnehmer in seinem eigenen Betrieb begrüßen. Nach einer Vortragsveranstaltung rund um das Thema Injektionsdüngung wurde anschließend auf den Flächen die Direktsaat des Mais nach Körnermais sowie die Injektionsdüngung vorgeführt.

mehr

// 05. Mai 2010

## Sächsischer Berufsnachwuchs informiert sich über Direktsaat

Vereinsmitglied Thomas Sander führt gemeinsam mit dem Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie einen Schultag rund um die Direktsaat durch



Den Berufsnachwuchs über das Thema Direktsaat zu informieren, war das Ziel des gemeinsamen Schultages der Fachschulen Plauen, Döbeln und Freiberg-Zug. In Kooperation mit dem Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie sowie unserem Vorstandsmitglied Thomas Sander fand am 05.05.2010 ein Workshop rund um das Direktsaatsystem statt. Dass dabei nicht nur die Technik im Mittelpunkt stand, sondern auch wichtige Einblicke in Düngung, Bestandsführung, Sortenwahl und Bodenaufbau thematisiert wurden, vermittelte den Fachschülern für die Ausbildung zum Wirtschaftler, Meister, Betriebswirt oder Techniker für Landbau die Komplexität des Themas. "Es ist eben nicht mit dem Kauf einer Direktsaatmaschine getan, sondern stellt viel mehr Anforderungen an das Betriebsmanagement.", untermauerte Thomas Sander in seiner Einleitung.

mehr

// 30. April 2010

## Verein legt Direktsaat-Demoversuch in Littdorf an

Landwirtschaftsbetrieb Schönleber e.K. legt Mais mit verschiedener Technik in Direktsaat sowie Mulchsaat



Kaum war die Parzellen-Direktsaatmaschine in Waldenburg der sächsischen Landwirtschaft übergeben, legte der Landwirtschaftsbetrieb unseres stellvertretenden Vorsitzenden, Dr. Heinz Schönleber, einen Demoversuch mit verschiedener Technik in Direktsaat im Vergleich zur Mulchsaat an. Wie sich der Mais über die Vegetation hinweg entwickelt, darüber werden wir regelmäßig berichten.

Wer Interesse an der Anlegung eines Demoversuchs zur Direktsaat mit der Parzellentechnik hat, kann jederzeit [hier](#) Kontakt mit uns aufnehmen.

mehr

// 29. April 2010

## "Dieses Jahr wird ein Cultan-Jahr..."

Landwirtschaftliches Dienstleistungsunternehmen Bernd Dietel düngt die letzten Flächen ab



Die Cultan-Düngung in den interessierten Landwirtschaftsbetrieben geht langsam dem Ende entgegen. Bernd Dietel (Bild rechts) zeigt sich erleichtert: "Meine Jungs sind rund um die Uhr gefahren. Davor ziehe ich meinen Hut.", gibt er stolz zu. Schmunzelnd meinte er hinzufügend: "Aber ich bin froh, dass alles so gut gelaufen ist. Wie mir jemand in den letzten Tagen versicherte, solle dieses Jahr ein Cultan-Jahr werden."

mehr

// 26. April 2010

## Bodenschutz hat viele Gesichter

Konservierend arbeitender Betrieb setzt auf sensiblen Flächen zur Maisaussaat auf Direktsaat



Die Agrargenossenschaft "Bergland" Clausnitz e.G. bringt in diesem Jahr den Mais in Direktsaat aus. Obwohl die Agrargenossenschaft bereits langjährig ohne Pflug arbeitet, wodurch die Erosionsgefahr sehr stark

// 01. Juli 2010

Feldtag des Landesamtes für Umwelt,  
Landwirtschaft und Geologie

"Getreide-, Öl- und Eiweißpflanzen"

Prüffeld Forchheim  
Wernsdorfer Straße 23  
09509 Pockau

// 14. Juli 2010

Feld- und Praxistag des Landesamtes für  
Umwelt, Landwirtschaft und GeologiePrüffeld Forchheim  
Wernsdorfer Straße 23  
09509 Pockau

// 28. Juli 2010

Vorankündigung Feldtag unseres Vereins

"Bodenfeuchte sichern - Stoppelsturz und  
Zwischenfruchtanbau"Flächen der Agrargenossenschaft  
Skäßchen e.G.

// 23. September 2010

Vorankündigung Feldtag unseres Vereins

"Maisstoppelbearbeitung - Prävention  
gegen Maiszünsler und Fusarium"Flächen des Wirtschaftshofes  
Sachsenland Wittgensdorf/Röhrsdorf

// 03. November 2010

Vorankündigung 1. Winterveranstaltung  
unseres Vereins"Unterfuß im Herbst? Düngung bei  
konservierender Bodenbearbeitung"

Region Bautzen

gemindert werden konnte, bringt auf ganz sensiblen Flächen jegliche Bodenbewegung die Gefahr, dass der Boden abgetragen wird. Über den Erfahrungsaustausch in unserem Verein und in Zusammenarbeit mit der Landtechnik Nürnberger aus Leubsdorf wurde eine technische Lösung gefunden, die Aussaat des Mais zu ermöglichen, ohne den Erosionsschutz zu vernachlässigen.



// 21. April 2010

**Dem Bodendruck entgegenwirken**

Agrargenossenschaft "Bergland" Clausnitz e.G. lässt in diesem Jahr die Gülle durch Verschlauchung ausbringen

Die  
organische  
Düngung mit  
Gülle läuft im  
Erzgebirge

derzeit auf Hochtouren. Übliches Bild sind die oft anzutreffenden Gülletransporte und deren Ausbringung mit dem Güllefaß. Die hohen Gewichte, die bei der Ausbringung mit solcher Technik einen hohen Bodendruck mit sich bringen, war der Anstoß für die Agrargenossenschaft "Bergland" Clausnitz e.G., über Alternativen nachzudenken. Mit deutlich weniger Bodendruck arbeitet zum Beispiel die Gülleverschlauchung, die im letzten Jahr auch in Sachsen an zwei Standorten vorgestellt wurde. Über das Dienstleistungsunternehmen Landtechnik Nürnberger GbR aus Leubsdorf wurde schnell die Logistik organisiert und in den vergangenen Tagen die Gülleausbringung durchgeführt.



Über einen Zwischentank wird die Gülle in den aus Einzelsegmenten mit einer Länge von jeweils 300 m bestehenden Schlauch gepumpt. Dabei können, so Carsten Nürnberger, bis zu 1.500 Meter Entfernung von der Pumpe abgedeckt werden. Die Pumpe, die für einen gleichbleibenden Förderdruck sorgt, wurde gleich neben dem Zwischentank aufgestellt und von einem Schlepper per Zapfwelle angetrieben. "1.200 Kubikmeter Gülle können wir so pro Tag ausbringen, wobei Rüst- und Umsetzzeiten mit inbegriffen sind." Doch nicht nur die große Güllemenge überzeugt Torsten Krüger von der Agrargenossenschaft, sondern "der deutlich geringere Bodendruck, den wir als dauerhaft konservierend arbeitender Betrieb immer mit im Blick haben".

// 20. April 2010

**"Bodentiere machen keine Bodenstruktur..."**

Pflanzenbauberater Dietmar Näser führt Beratung in zwei Mitgliedsbetrieben im Erzgebirge durch



Die Natur zeigt auf, ob und welche Probleme im Boden bestehen. Das untermauerte Dietmar Näser, Pflanzenbauberater aus Neustadt/Sachsen (Pflanzenbaubüro "Grüne Brücke") zu einer Betriebsberatung in zwei erzgebirgischen Mitgliedsbetrieben. Das in Vortragsveranstaltungen und Feldtagen vermittelte Wissen und die Erfahrungen helfen den Landwirten sicher weiter, doch kann die betriebsindividuelle Beratung völlig ersetzen. Das wurde deutlich, als der Berater am Nachmittag in zahlreichen Feldschlägen anhand von Spatendiagnosen seine Feststellungen erläuterte. Für den Verlauf der Vegetationsperiode sind noch weitere Zusammenkünfte geplant, an denen gern weitere interessierte Landwirtschaftsbetriebe teilnehmen können. Genauere Informationen dazu erhalten Sie hier.

mehr zur durchgeführten Beratung

// 14. April 2010

**Staatsminister übergibt Parzellen-Direktsaatmaschine**

Im Landwirtschaftsbetrieb A. Müller in Waldenburg wurde offiziell die Parzellen-Direktsaatmaschine übergeben



Der Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft, Frank Kupfer, persönlich übergab die vom Freistaat Sachsen finanzierte Parzellendirektsaatmaschine der sächsischen Landwirtschaft. Die speziell angefertigte Maschine soll der sächsischen Landwirtschaft für zahlreiche Versuche mit und um die Direktsaat zur Verfügung stehen.

erste Eindrücke der Maschine?

Wie der Minister in seiner Ansprache den zahlreichen Gästen aus Politik, verschiedenen Vertretern des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, der Hochschule für Technik und Wissenschaft Dresden (HTW Dresden) sowie verschiedenen Verbänden erläuterte, soll so das System der Direktsaat weiter in die sächsische Landwirtschaft Einzug halten. Denn nur mit der Direktsaat könne Erosion durch Wind und Wasser nahezu verhindert werden und so dem Umwelt- und Gewässerschutzgedanken Rechnung getragen werden.



mehr

// 08. April 2010

## Bodenfruchtbarkeit in den Mittelpunkt

### rücken

Landwirtschaftsbetrieb Axel Heinze aus Oschatz betreibt Erosionsschutz trotz Pflugfurche



Landwirt Axel Heinze (im Bild links) betreibt einen 60 ha-Biohof unweit von Oschatz. Die biologische Wirtschaftsweise gibt ihm in Bezug auf die Unkrautbekämpfung in seinen Beständen einen engen Rahmen vor. Gerade für die Unkrautbekämpfung gibt es in seinem Betrieb zum Pflugeinsatz keine Alternative. Dass in seiner Region Erosion ein hochaktuelles und präsantes Thema ist, weiß Heinze anhand von Beispielen seiner Nachbarn zu berichten. Auch seine Flächen sind von Erosion gefährdet, die oberflächlich gesehen, durch den Pflugeinsatz noch weiter verschärft werden. Für Heinze kein Problem, denn "Probleme sind dazu da, gelöst zu werden". Der Pflug wird nur flach, bis maximal 15 cm tief, eingesetzt. Je nach Fruchtart wird zunehmend flacher gearbeitet. Der Einsatz von Zwischenfrüchten wird so intensiv genutzt, als es nur möglich ist. Die Fruchtfolge, ein "Problem, das noch nicht ausreichend gelöst ist", ist darauf abgestimmt, so wenig wie möglich unproduktive Zeit vergehen zu lassen zwischen den Fruchtarten.



Kurzfristig reagiert er mit vollem Einsatz, wenn im Betrieb Probleme auftauchen. "Die Wintergerste ist sehr unbefriedigend aus dem Winter gekommen.", berichtet er. Die Lösung war schnell gefunden. "Statt die Fläche umzubrechen, drille ich Luzerne als Untersaat ein." Die Mischung soll im Mai/Juni als GPS geerntet werden und anschließend kann die Luzerne als Hauptfrucht weiter genutzt werden.

Ein großer Aspekt, der seiner Meinung nach einen wesentlichen Anteil am Betriebserfolg hat, ist die Anwendung eines organischen Additives aus natürlichen Stoffen von pflanzlichen Mikroorganismen und ihren Trägerstoffen. Diese Mikroorganismen bringen die in organischen Stoffen enthaltenen Nährstoffe im Boden wieder in eine pflanzenverfügbare Form. Durch die Anwendung des französischen Präparates der Firma **Quanterna** kann nicht nur mineralischer Dünger eingespart werden, der Boden wird auch wesentlich fruchtbarer.

mehr zum Biohof

// 25./26.03.2010

## Cultan-Düngung 2010 läuft an

Düngungstechnik an Dienstleistungsunternehmen Bernd Dietel übergeben



Am Donnerstag-Abend wurde in Münchberg/Bayern die Düngungstechnik für die Cultan-Düngung offiziell an das Lohnunternehmen Bernd Dietel übergeben. Der 330 PS starke Claas-Xerion wurde speziell für die Cultan-Düngung zusammengestellt. Der 10m<sup>3</sup> fassende Düngertank der Firma SGT wurde direkt an die Maschine angepasst. Der Sternradbalken für die Cultan-Düngung stammt von der Firma Duport und kann 12 m Arbeitsbreite abdecken. Einen kleinen Eindruck bekommt man hier.

zum Video



Bereits am nächsten Tag erfolgte die Jungfernfahrt. Im Winter hatte unser Verein interessierten Landwirten die Teilnahme an der versuchsweisen Durchführung der Cultan-Düngung angeboten. Nunmehr erfolgt in den nächsten Wochen die Durchführung der Düngung.

Erste Eindrücke zur Cultan-Düngung im Winterapps

// 20/21.03.2010

## Frühjahrsschau im Erzgebirge

## ARNEUBA Fahrzeuge &amp; Landtechnik GmbH präsentiert Produktpalette 2010



Trotz wenig frühlingshaftem Wetter präsentierte sich die ARNEUBA Fahrzeuge & Landtechnik GmbH zur Frühjahrsschau 2010 in Schlettau. Neben der komplett zu besichtigenden Produktpalette, die von Herstellern wie Deutz über Kverneland bis hin zu Kuhn reicht, konnten sich die Besucher auch in Fachvorträgen zur Maiszünslerbekämpfung oder zur Entwicklung der Milchpreise informieren. Für das leibliche Wohl wurde ausreichend gesorgt.



Gerade am Samstag referierte Stefan Schröder (Bild unten), Verkaufsleiter der Fa. Müthing, zur Bekämpfung des Maiszünslers durch das Mulchen der Maisstoppein. Dabei wies er darauf hin, dass gegen den Maiszünsler nur ein kurzer Zeitraum besteht, ihn im Bestand zu bekämpfen. Lediglich 7 Tage benötigt der Zünsler von der Eiablage bis zum Schlupf und dem Eindringen in den Stengel. Deshalb sei es enorm wichtig, dem Maiszünsler bereits im Vorab das Leben zu erschweren, ehe er zum Fliegen kommt. Die beste Möglichkeit ist das Mulchen der Stoppein. Wichtig sei jedoch, dass der Bereich zwischen Stützwurzel und 1. Knoten, der oftmals als Stoppein auf dem Feld verbleibt, ausreichend zerkleinert wird. 95 % der Larven überwintern in diesem Bereich. Die oftmals vorgebrachte These, ein tiefes Vergraben der Stoppein beim Einsatz des Pfluges würde das Problem ausreichend beseitigen, konnte Stefan Schröder nicht untermauern. Im Gegenteil, seinen Aussagen zufolge konserviert der Pflug das Problem. In Untersuchungen wurde festgestellt, dass die Larven Frost bis zu 4 Wochen problemlos überstehen können. Für den Herbst plant unser Verein einen Feldtag, der sich dem Problem der Maiszünslerbekämpfung widmen wird.

// 10.03.2010

## Dem Boden mehr Aufmerksamkeit schenken

Vereins-Veranstaltung widmete sich am 10.03.2010 in Doberschütz dem Thema "Zwischenfrüchte"



Senf allein macht noch keinen potentiellen Zwischenfruchtanbau aus. Daß durch den Zwischenfruchtanbau viel mehr als nur die Bodenbedeckung und damit der Schutz vor Erosion oder die Bindung von Stickstoff und damit der Schutz vor Auswaschung erreicht werden kann, wurde in der dritten und letzten Winterveranstaltung 2009/10 deutlich. In Doberschütz, nordöstlich von Leipzig, nahmen 37 Interessierte an der gemeinsamen Veranstaltung unseres Vereines und der Gesellschaft für konservierende Bodenbearbeitung e.V. (GkB) teil.

mehr

// 03.03.2010

## Probleme objektiv aufgezeigt bekommen

"Wildschäden-Veranstaltung" unseres Vereines am 03.03.2010 in Grotzsch schlägt hohe Wellen



86 Teilnehmer nahmen an der Veranstaltung "Wildschäden - ein gemeinsames Problem" unseres Vereines in Grotzsch teil. Ein Indiz dafür, dass das Problem hochaktuell ist.

Dass Lösungen hier nur gemeinsam gesucht und gefunden werden können und nur im Zusammenspiel zwischen Landwirt, Jäger und Jagdgenossenschaft Erfolge erzielt werden können, diesem Aspekt widmete sich die Veranstaltung. Dabei sollten Ansichten, Erkenntnisse und Probleme aus verschiedenen Blickwinkeln aufgezeigt werden.

mehr

// 01.03.2010

## Zwischenfruchtanbau mit Minimalbodenbearbeitung vor Winterweizen

Agrarprodukte GmbH Grosswelka zeigt, wie sich eine Zwischenfrucht ohne großen Aufwand etablieren lässt



Nach der Ernte eine Zwischenfrucht? Kostet das nicht unnötig Geld für Saatgut und Ausbringung? Viele Fragen stellen sich um den Anbau von Zwischenfrüchten. Wie ein Zwischenfruchtanbau unkompliziert und mit minimalstem Aufwand durchgeführt werden kann, zeigte die Agrarprodukte GmbH Grosswelka im letzten Herbst.

mehr

// 24.02.2010

### "100.000 ha pro Betrieb sind da nix..."

Michael Horsch referiert zum Aktionstag "Moderne Mähdrusch- und Ackerbaukonzepte" in Ebersbach



Die Agrartechnik Vertrieb Sachsen GmbH lud zum Informationstag in den Firmensitz nach Ebersbach ein. Rund 130 Gäste folgten der Einladung und konnten sich über interessante Ansätze und Lösungsvorschläge im Ackerbau informieren. In zahlreichen Vorträgen wurde dabei zum Mähdrusch, Strohbergung und dem Strohmanagement referiert. Michael Horsch sprach nach dem Mittag in begeisternder Art und Weise über die zukünftige Landwirtschaft in Europa und die Erwartungen an die Entwicklung in Osteuropa.

mehr

// 18.02.2010

### Jahrestagung der GkB e.V. in Braunschweig

Streifenbearbeitung Thema eines Workshops



280 Teilnehmer nahmen am Kongress der GkB e.V. in diesem Jahr in Braunschweig teil. Neben der Mitgliederversammlung am Vormittag widmete sich die Veranstaltung am Nachmittag erstmals in zwei Workshops zum einen der Düngung, zum anderen der Streifenbearbeitung.

Unser Verein konnte mit einem Rückblick auf das vergangene Jahr zum Arbeitskreisleitertreffen der GkB e.V. am darauffolgenden Tag über seine erfolgreiche Arbeit berichten.

Eine kurze Pressemitteilung sowie weitere interessante Informationen finden sie [hier](#).

// 02.02.2010

### Auftaktveranstaltung voller Erfolg

1. Veranstaltung unseres Vereins beschäftigte sich mit dem Thema "Cultan-Düngung"



Die Auftaktveranstaltung unseres Vereins beschäftigte sich in diesem Jahr mit dem Thema "Cultan-Düngung - Die etwas andere Pflanzenernährung". Mit der Veranstaltung sollte nicht nur über eine besondere Form der landwirtschaftlichen Düngung informiert werden, sondern gleichzeitig auch gezeigt werden, dass Düngung und Umwelt- insbesondere Gewässerschutz nicht im Widerspruch stehen müssen. Die Landwirte beschäftigen sich trotz der immer schwieriger werdenden wirtschaftlichen Situation mit innovativen Ansätzen, um die Effizienz der Düngung zu steigern und dadurch gleichzeitig die Umwelt zu schützen.

mehr